

Bewerbung um eine Berufsfelderkundung der Jahrgangsstufe 8 **Termin: 01.04.2025, 02.04.2025 & 03.04.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der Vielzahl an fachlich spezialisierten Berufsbildern in einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt ist es für Kinder zunehmend schwieriger, sich während ihrer Schulzeit und damit außerhalb jeder Praxis eine fundierte Entscheidungsgrundlage für ihre Berufswahl zu schaffen.

Unter dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf in NRW hat der Ausbildungskonsens NRW gemeinsam mit allen beteiligten Partnern das „neue Übergangssystem NRW“ zur Verbesserung der Ausbildungssituation eingeführt. Keine Schülerin und kein Schüler soll künftig die Schule ohne konkrete Anschlussperspektive verlassen. Deswegen setzt die Reform auf eine systematische Berufs- und Studienorientierung, die an allen Schulen und Schulformen in NRW verbindlich ab der 8. Klasse beginnt.

Alle Wittener Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen erkunden einmal pro Schuljahr seit 2015/2016 an drei aufeinander folgenden Tagen, jeweils drei verschiedene Berufsfelder über die Dauer eines Schultages. So können die Schülerinnen und Schüler exemplarisch Einblicke in berufliche Tätigkeiten und deren betriebliche Praxis erhalten. Dies muss nicht unbedingt in drei unterschiedlichen Betrieben stattfinden. Wird in Ihrem Betrieb mehr als ein Berufsfeld abgedeckt, so können die Schülerinnen und Schüler diese an den einzelnen Tagen durchlaufen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bereit erklären, an einem oder mehreren Tagen der Termine 01.04., 02.04. oder 03.04.2025 einen Berufsfelderkundungstag in Ihrem Betrieb durchzuführen und interessierte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und zu betreuen. Dies kann auch in kleineren Gruppen erfolgen, wenn Sie dieses anbieten können.

Die Schülerinnen und Schüler sind in Ihrem Betrieb und auf dem Weg dorthin durch die gesetzliche Unfallversicherung über die Schule versichert. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Die Schülerinnen und Schüler werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie die Weisungen, insbesondere die Sicherheitshinweise der Beschäftigten im Betrieb zu befolgen haben.

In den meisten Fällen wird wahrscheinlich eine aktive Mitarbeit aufgrund der Kürze der Zeit kaum möglich sein, aber allein der Eindruck der Arbeitsumgebung sowie die Beobachtungen Ihrer Tätigkeit und zahlloser Details werden eine wertvolle Planungshilfe im weiteren Prozess der Berufsorientierung bilden. Beispiele dafür, wie ein solcher Tag gestaltet sein könnte, finden Sie umseitig.

Im Interesse der Kinder möchten wir Sie freundlich bitten, die Bewerbung positiv zu berücksichtigen und den Kindern damit einen wertvollen Einblick in Ihre Berufswelt zu ermöglichen. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie eine Schülerin oder einen Schüler aufnehmen könnten und bitten Sie, Ihr Einverständnis durch die entsprechende Erklärung auf der beiliegenden Praktikumsplatzbescheinigung zu bestätigen.

Können Sie eine Berufsfelderkundung in mehreren Berufsfeldern anbieten, so bitten wir Sie ein Formblatt für jeden einzelnen Tag auszufüllen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H. Jahnke
Schulleitung

J. Zillmann
Koordinator der Berufsfelderkundung

Ein Tagesablauf für einen Berufsfelderkundungstag könnte folgendermaßen aussehen:

Begrüßung und Einführung (ca. 60 Minuten)

- Begrüßung des/der Jugendlichen
- Vorstellung der Ansprechpartnerinnen und –partner, z.B. Auszubildende als Begleitung für den Tag
- Vorstellung des geplanten Tagesablaufs
- Vorstellung des Betriebs (Berufsfelder, mögliche Ausbildungsberufe)
- Fragen zu den Erwartungen des/der Jugendlichen und Vorstellungen zu dem Berufsfeld

Praktische Arbeiten und Erkundungen (ca. 4 Stunden)

- Besichtigung der verschiedenen Arbeitsbereiche
- Aktive Einbindung des/der Jugendlichen durch kleinere praktische Arbeiten, z.B.:
 - Bestellung aufgeben
 - Wareneingang prüfen
 - Visitenkarten herstellen
 - Baustellenbesichtigung
 - Prüfen von Baustoffen/Rohstoffen
 - Messungen durchführen
 - Handwerkliche Tätigkeiten ausüben: mauern, fließen, sägen, malen, frisieren, färben, nähen
 - Im Büro: sortieren, einräumen, zuordnen
 - Verkaufsgespräche simulieren
- Gespräche mit Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen
- Ausfüllen des Erkundungsbogens (diesen bereiten die Jugendlichen in der Schule vor)

Abschlussrunde/Verabschiedung (ca. 40 Minuten)

1. Abschlussfragen
2. Erkundungsbogen besprechen
3. Kurzes Feedback-Gespräch
4. Ausfüllen der Teilnahmebescheinigung
5. Weiteres Verfahren bei Interesse an einem Praktikumsplatz

Berufsfelderkundungen anzubieten heißt nicht, dass Sie Ihre Arbeit für einen Tag einstellen. In vielen Branchen ist es machbar, die Jugendlichen „mitlaufen“ zu lassen, damit diese Einblicke in berufliche Tätigkeiten und Arbeitsabläufe erhalten können.

Auch ist es möglich, den Berufsfelderkundungstag durch erfahrene Auszubildende gestalten und durchführen zu lassen.

Bei der Vorbereitung des Tages ist es hilfreich, im Vorfeld mögliche Sicherheitsfragen, Unterweisungen, Bereitstellung von Arbeitskleidungen usw. zu klären.

I